

einfunft. Von Heinrich Keiter. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage. 16°. 130 S. Essen-Ruhr, Verlag von Fredebeul & Koenen. Geh. 90  $\text{h}$ ; geb. in Leinen 1  $\text{M}$  25  $\text{h}$ .

Keiters katholischer Literatur-Kalender. Herausgegeben von Dr. Karl Menne. Elfter Jahrgang. 8°. XXIV, 604 S. Mit 5 Bildnissen. Essen-Ruhr, Verlag und Druck von Fredebeul & Koenen. In Leinen geb. 4  $\text{M}$ .

La Bibliographie mensuelle. Revue des livres nouveaux. 6<sup>e</sup> année No. 2. Février 1911. 8°. S. 21—36. Paris, 7, rue Danton, Librairie Gamber.

Zum 90. Geburtstag und 25jährigen Regierungsjubiläum des Prinzregenten Luitpold von Bayern. Festgabe der Deutschen Juristen-Zeitung. Herausgegeben von Dr. jur. h. c. Otto Liebmann-Berlin, Schriftleiter der Deutschen Juristen-Zeitung. 4°. VIII, 66 S. mit einem Porträt des Prinzregenten. Berlin 1911, Verlag von Otto Liebmann.

Belletristische Werke. — Kieler Bücherfreund von Lipsius & Tischer in Kiel, Falckstr. 9. No. 25, März 1911. 8°. 12 S. 512 Nrn.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingt-quatrième année. No. 3. (15 Mars 1911.) 4°. Pages 29 à 44.

Sommaire:

Partie officielle:

*Union internationale:* Mesures prises par les États de l'Union pour l'exécution de la Convention de Berne révisée. *Tunisie.* Décret concernant la mise à exécution de la Convention de Berne révisée, du 13 novembre 1908, pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (du 30 septembre 1910). Erratum.

*Législation intérieure: République Argentine.* Décret concernant l'exécution de la loi n° 7092 sur la propriété scientifique, littéraire et artistique (du 4 février 1911). — *Espagne.* Loi concernant l'enregistrement, dans le délai d'un an, des œuvres non encore enregistrées (du 1<sup>er</sup> janvier 1911). — *Salvador.* Code pénal de 1904. Article 492.

*Conventions particulières:* Convention intéressant un des pays de l'Union. *Luxembourg.* — *États-Unis.* Avis du Gouvernement grand-ducal concernant l'application de la loi américaine du 4 mars 1909 aux nationaux luxembourgeois (du 31 juillet 1910).

Partie non officielle:

*Études générales:* La protection de la propriété intellectuelle dans la République Argentine. La nouvelle loi du 23 septembre 1910. — Dispositions concernant la protection internationale. — Convention de Montevideo de 1889.

*Jurisprudence: Allemagne.* I. Reproduction non autorisée, défendue par la loi de 1907, de photographies sur des cartes postales; absence de libre utilisation. — II. Cession du droit d'auteur; étendue, limites et forme; transfert du droit de reproduire une œuvre d'art sur des cartes postales. — *Espagne.* Reproduction non autorisée, en traduction d'un roman français, dans un journal; délit. — *États-Unis.* Double enregistrement successif du même tableau en vue de l'obtention du copyright; action en contrefaçon basée sur le second enregistrement; rejet. — *France.* Œuvre chorégraphique; ballet d'action; collaboration véritable de la maîtresse de ballet; droits d'auteur et droit au nom. — *Hongrie.* Reproduction d'œuvres musicales autrichiennes sur des plaques de gramophones; convention austro-hongroise de 1887; réciprocité de forme; loi hongroise de 1884; condamnation.

*Nouvelles diverses: Espagne.* Opposition singulière contre la Convention de Berne. — *États-Unis.* Ratification de la Convention pan-américaine; la manufacturing clause. — *Pays-Bas.* Manifestations relatives à l'entrée de la Hollande dans l'Union internationale. — Vote favorable de la seconde Chambre.

*Documents divers:* Congrès international des éditeurs. Réunion du Comité exécutif à Paris, février 1911.

Personalmeldungen.

\* **Auszeichnung.** — Der bekannte Kunsthändler und -Antiquar Herr Hugo Helbing in München wurde in Anerkennung seiner Verdienste um das Münchener Kunstleben zum königlichen Kommerzienrat ernannt.

**Ordensauszeichnungen.** — Seine königliche Hoheit Prinz Johann Georg haben in Vertretung Seiner Majestät des Königs

gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer, Herzoglich Sachsen-Meiningsche Hofrat Dr. Alfred Adermann in Leipzig die ihm verliehenen Auszeichnungen als: den königlich Preussischen Roten Adlerorden 3. Klasse, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jähringer Löwen und das Komturkreuz 2. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage. (Leipziger Zeitung.)

**Elliot Stock** †. — In seinem Wohnsitz in Ferns Lodge, Highgate, London, starb am 1. März d. J. im Alter von 74 Jahren der wohlbekannte Buchhändler und Verleger Herr Elliot Stock, dessen Geschäft in Paternoster Row in London auch in Deutschland vielen Buchhändlern bestens bekannt ist. Der Verstorbene war, nachdem er seine Lehrzeit bei Benjamin L. Green in derselben Straße durchgemacht hatte, eine Zeitlang bei Kent & Co. tätig, die sich inzwischen mit der Firma Simpkin, Marshall & Co. vereinigt haben. Im Jahre 1859 erwarb er die Buchhandlung des Mr. Heaton, Paternoster Row 53, und einige Jahre später auch das Geschäft seines früheren Lehrherrn Green.

Stock pflegte als Buchhändler wie als Verleger hauptsächlich das Gebiet der religiösen Bücher, doch wandte er sich später auch mit Erfolg altertumswissenschaftlichen und bibliographischen Veröffentlichungen zu. Er verlegte u. a. das von dem verstorbenen James Comper Grey herausgegebene »Biblical Museum« sowie zahlreiche Werke hervorragender Geistlicher, z. B. der Bischöfe von Edinburg und Durham, des Archdeacon Wilberforce u. a. Er gab zwei kirchliche Zeitschriften heraus: »The Baptist« und »The Churchman«, ferner den sehr bekannten »Antiquary«, eine der besten Zeitschriften der englischen Altertumsforschung; endlich zwei wichtige bibliographische Zeitschriften, nämlich »The Bibliographer«, der später den Titel »Book Lore« erhielt, sowie den »Bookworm«. Im Jahre 1888 veröffentlichte Stock ferner zum erstenmal das bibliographische Nachschlagewerk: »Book Prices Current«, das seitdem zum unentbehrlichen Hilfsmittel des englischen Antiquariatsbuchhandels geworden ist. Sehr erfolgreich waren ferner Stocks Neudrucke berühmter alter Bücher, so von Caxton's »Dictes and Sayings«, dem »Boke of St. Albans«, dem »Treatise of Fysshynge with an Angle«, ferner der Erstausgaben von Werken wie Bunyans »Pilgrims Progress«, Walton's »Compleat Angler«, Defoes »Robinson Crusoe« und anderen. Des weiteren ist hier die von ihm herausgegebene »Gentleman's Magazine Library« zu erwähnen, die dem Leser die Kenntnis fast aller wichtigen Werke dieser Art vermittelte. Unter den sonstigen Verlagswerken Stocks bedeutete namentlich die 1884 erschienene Sammlung von Augustine Birrell »Obiter Dicta« einen ausgesprochenen Erfolg. Stock war übrigens nicht nur als Verleger, sondern auch als Verfasser literarisch tätig, und es war in englischen Buchhändlerkreisen bekannt, daß ein bei Regan Paul & Co. anonym erschienener Gedichtband »Der Spielplatz eines Verlegers« (A Publishers Playground) von ihm verfaßt war. Stock hinterließ eine Tochter und vier Söhne, doch übernahm keiner von diesen das Geschäft, vielmehr übertrug er dieses vor einigen Jahren an Mr. Robert Scott, früher in der Firma Morgan & Scott, von dem es auch weitergeführt wird.

(Nach »The Bookseller«.)

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Eine Rechtsfrage.

(Vgl. Nr. 63 d. Bl.)

Nachtrag.

Zu der in Nr. 63 d. Bl. an dieser Stelle veröffentlichten Rechtsfrage des Herrn E. Schaffnit, Düsseldorf, empfangen wir von Herrn Schaffnit verspätet (nach vollendetem Druck und teilweise erfolgter Versendung der Nr. 63) den folgenden Nachtrag, der der Veröffentlichung als Fußnote beigegeben werden sollte: (Red.)

Eine bindende Vereinbarung, wie hoch die jeweils mir zu überweisenden Bestellungen zu machen seien, wurde allerdings nicht gemacht, aber in aller Form eine sogenannte Liefervereinbarung getroffen.